

Rudolf Steiner

MITTEILUNG UND BERICHTIGUNG

Erstveröffentlichung: Beilage zur Allgemeinen Zeitung (München)
Nr. 215 am 17. Sep. und Nr. 217 am 24. Sep. 1896 (GA 31, S. 469)

Weimar. Dieser Tage ist die Übersiedlung der Bücher- und Manuskriptenschatze des geisteskranken Philosophen Friedrich W. Nietzsche von Naumburg nach Weimar erfolgt, wo fortan dessen Schwester, Frau Dr. Elisabeth Förster, im Verein mit Dr. Koegel und Steiner die Vorbereitungen für eine Gesamtausgabe aller Werke ihres Bruders trifft. Später sollen diese Bücher dem Goethe-Schiller-Archiv einverleibt werden.

Wir erhalten folgende berichtigende Zuschrift:

Sehr geehrte Redaktion!

Im Anschluss an die Meldung Ihres geschätzten Blattes vom 17. September 1896, dass das «Nietzsche-Archiv» von Naumburg nach Weimar übergesiedelt ist, wird berichtet, dass Frau Dr. Elisabeth Förster-Nietzsche, die Schwester Nietzsches, im Verein mit Dr. Fritz Koegel und mir die Herausgabe der Werke ihres Bruders besorgt. Die Nennung meines Namens in diesem Zusammenhang beruht auf einem Irrtum. Ich habe keinen Anteil an der Herausgabe von Nietzsches Werken.

Weimar, September 1896. Dr. Rudolf Steiner